

Informationsvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB1/176/2013 vom 12. April 2013
Gremium	Sitzungstermin
Bau- und Umweltausschuss	08.05.2013

Abfallaufkommen in der Stadt Meerbusch im Jahr 2012

Die aktuelle Abfallstatistik wird in den beiliegenden Übersichten über das Abfallaufkommen in der Stadt Meerbusch im Jahr 2012 zur Information bereitgestellt.

Die Gesamtabfallmenge ist gegenüber dem Jahr 2011 wieder geringfügig um 194 t und 5,5 kg pro Einwohner (- 0,7%) gesunken. Die Einwohnerzahl stieg von 54.479 auf 54.680 (Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NW vom 30.06.2012).

Bei den einzelnen Abfallarten zeigen sich folgende Entwicklungen:

Gesunken ist das Abfallaufkommen beim Restabfall (- 2,6 %, - 274 t, - 5,7 kg / Einwohner), beim Sperrgut (- 4,1 %, - 89 t, - 1,8 kg / Ew), beim Altpapier (- 2,9 %, - 125 t, - 2,6 kg / Ew), beim Altglas (- 1,5 %, - 17 t, - 0,4 kg / Ew), beim Elektroschrott (- 5,7 %, - 15 t, - 0,3 kg / Ew) und der über die gelbe Tonne/gelber Sack entsorgten Menge der Leichtverpackungen (- 3,4 %, - 56 t, - 1,2 kg / Ew).

Gestiegen ist das Abfallaufkommen beim Bioabfall (+ 2 %, + 136 t, + 2,1 kg / Ew), beim Grünabfall (+ 14,4 %, + 218 t, + 3,9 kg / Ew), den Schadstoffen (+ 4,7 %, + 2 t, + 0,03 kg / Ew) und den Altkleidern (+ 12,2 %, + 26 t, + 0,5 kg / Ew).

Als positiv ist das weiter sinkende Restabfallvolumen zu bewerten. Da die Sperrgut-, Altpapier-, Altglas- und Verpackungsmengen ebenfalls zurückgehen, ist von einer tatsächlichen Reduzierung der Restabfallmenge auszugehen.

Beim Elektroschrottaufkommen ist ein weiterer Rückgang bei der Straßensammlung zu verzeichnen, was auf den Diebstahl von bereitgestellten Elektrogeräten zurückzuführen ist.

Von einem Entsorgungsunternehmen wird interessierten Meerbuscher Bürgern eine kostenlose Tonne für die Altpapierentsorgung zur Verfügung gestellt. Dieses Altpapier (35 % der Gesamtmenge) wird privatwirtschaftlich verwertet. Das in den Depotcontainern und auf dem Wertstoffhof von der Stadt eingesammelte Altpapier (65 % der Gesamtmenge) muss zur Wertstoffsortieranlage Neuss-Grefrath gebracht werden (siehe Anlage 1, Seite 8 und 9). Die Kosten der Sammlung und des Transportes dieser Altpapiermengen werden zwar durch die Abfallgebühren bezahlt, gleichzeitig jedoch werden die Altpapiererlöse vollständig an die Bürgerinnen und Bürger weitergereicht.

Die im Kalenderjahr eingesammelten Bio- und Grünabfallmengen sind stark witterungsabhängig. Die Bioabfallmenge ist auch aufgrund von 179 Stck. neu aufgestellter Biotonnen gestiegen. Die Menge der über die Grünbündelsammlung (+ 53 t) und den Wertstoffhof (+ 165 t) eingesammelten Grünabfälle ist ebenfalls gegenüber 2011 wieder angestiegen.

Der Anteil der kostenlos auf dem Wertstoffhof (Anlage 1, Seite 14) im Auftrag der Stadt Meerbusch angenommenen Abfälle (Grünabfall, Sperrgut, Elektroschrott, Altpapier) beträgt 71 %, die Entsorgungskosten sind in der Restabfallgebühr enthalten. 29 % entfallen auf kostenpflichtige Abfälle wie Holz, Bauschutt und Baumischabfälle, diese Abfälle sind von der Abfallentsorgung der Stadt Meerbusch ausgeschlossen und werden von Schönackers Umweltdienste weiterverwertet.

In Vertretung

gez.

Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1 Abfallstatistik 2012